

1 **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss**
2 **(AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg
6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **7. AStA Sitzung in der Legislatur 2017/2018**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 26.06.2017

10

11 Anwesenheit

12 Moritz(Sprecher), Katharina(Sprecherin), Vera (Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr),
13 Keno, David (Kultur, Sport und Leben), Leo (Kampagnenwerkstatt – Vertretung Laila,
14 ÖkoNaV), Shane (Externe HoPo), Florian (Seti-Erstattung), Torsten (Pol. Bildung -
15 Vertretung Miriam), Nele (FachschaftenRef), Pierre (Gast), Kristina
16 (Öffentlichkeitsarbeit), Heinrich (Gast), Yvonne (BeRef), Anja (Studieren mit Kind), Lisa
17 (Beauftragte KuSpOL), Chrizze (Beauftragter Geflüchtete), Jannes (Kultur, Sport und
18 Leben), Hannes (Beauftragter IntHoPoSe), Vera (FemRef), Jaro (Interne HoPo und
19 Semesterticket)

20

21 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der
22 Tagesordnung

23 a. Moritz öffnet die Sitzung um 14:16

24 2. Vorstellungsrunde

25 a. Siehe oben.

26 3. Genehmigung Protokoll

27 a. Vera (femref) will ihren Punkt ausführlicher formuliert bekommen
28 (Sexismus Vorwurf):

29 *Zeile 281 und folgende:*

30 *Vera (FemRef): Stimmt der Idee von Katharina zu und unterstützt Florians Aussage, dass*
31 *innerhalb wissenschaftlicher Kontexte verschiedene Auffassungen von Wissenschaftlichkeit*
32 *existieren, die sich teilweise widersprechen (z.B. konstruktivistische Perspektiven von anderen).*
33 *Kritisiert vorherige Aussagen, in denen dargestellt wurde, dass Wissenschaftlichkeit und*
34 *"Objektivität" unumstritten einzufordern sind. Kritisiert, dass herrschaftskritische Perspektiven,*
35 *z.B. feministische und postkoloniale, ignoriert werden, wenn selbstverständlich von Objektivität,*
36 *Neutralität und Wissenschaftlichkeit als validen Maßstäben zur Klärung politischer Fragen und*

37 als Möglichkeit, "wahre" Erkenntnisse hervorzubringen, ausgegangen wird. Betont, dass es
38 wichtig ist zu sehen, dass auch Wissenschaft von Unterdrückungsverhältnissen geprägt ist, und
39 dass gerade Konzepte wie "Objektivität" und "Wahrheit" von u.a. Sexismus und Rassismus
40 geprägt sind.

41 Jaro: Aus welchem Wortbeitrag hast du das herausgehört, dass geleugnet wird, dass Sexismus
42 u.a. auch in Wissenschaft eine Rolle spielen?

43 Vera (FemRef): Nennt Eikes Wortbeitrag, gibt ihn in eigenen Worten wieder und kritisiert.
44 ...

45

46 Zeile 368:

47 Vera (FemRef): Berichtet von regulärer Arbeit. Entfall des Harness-Workshops. Im Bastel-
48 Workshop und im queeren Schmink-Workshop sind noch Plätze frei.

49

50 b. Zeile 375: Kristina würde kein Facebook bevorzugen. Soll gestrichen
51 werden.

52 c. Zeile 250: Chrizze hat nicht kritisiert, sondern nur angemerkt, dass es
53 diese Denkschulen gibt.

54 d. 273: Flo hat darauf verwiesen, dass es Meinungsunterschiede gibt.

55 **Mit zwei Enthaltungen angenommen.**

56

57

58 4. externe Finanzanträge

59 Es lagen keine externen Finanzanträge vor.

60 5. Berichte

61

62 a. Stellungnahme Sonderpädagogik

63 i. Jannes stellt die Neigungsfachproblematik vor. Da kein
64 Neigungsfach mehr möglich ist, wird es an Schulen problematisch,
65 die Nebenfächer zu füllen. Außerdem wird es ein Problem für die
66 Studis aus den SoPäd Fächern geben, da diese auf einmal keine
67 Referendariate mehr finden. Die Fachschaften aus Oldenburg und
68 Hannover, unterstützt von der BundesFachschaftenTagung SoPäd

69 ii. Katharina spricht sich für die Unterstützung dieser Stellungnahme
70 aus.

71 iii. Jannes betont die Problematik, ein falsches Fach als Studi der
72 SoPäd zu wählen.

73 **Einstimmig angenommen.**

74

75 b. AStA Logos

76 i. Es gibt scheinbar zwei Logos, die benutzt werden können. Wir
77 sollten uns nur auf eins einigen, und zwar das mit Unterschrift.

78 ii. Katharina und Jannes sprechen sich für das Logo mit der
79 Unterschrift aus, das auch an der AStA-Trakt-Wand angebracht ist.

Mit zwei Enthaltungen angenommen.

- 80
81
82 c. Diskussion über Arbeitsgruppe zur kulturellen Aneignung unter
83 Koordination des Referats Politische Bildung und Antirassismus
84 i. Kristina will die Ergebnisse der Arbeitsgruppe von letzter Woche
85 erfahren.
86 ii. Torsten erklärt, dass auf zwei Treffen der vergangenen Woche viel
87 gestritten wurde, ohne auf einen Nenner zu kommen. Critical
88 Whiteness und Kulturelle Aneignung sind Themen, mit denen man
89 sich befassen muss. Die Stellungnahme wird noch bearbeitet.
90 iii. Katharina würde gerne eine Deadline vor dem Ende der
91 Vorlesungszeit setzen. Wenn keine Einigkeit möglich wäre, werden
92 halt verschiedene Blickwinkel dargestellt.
93 iv. Moritz wünscht sich öffentliche Einladungen zu dem AG Treffen.
94 v. Kristina fragt, wer bei der Sitzung war (Leo, Florian, Jaro, René,
95 Vincent, Hannes, Enrico) Und fragt nochmal nach einem
96 genaueren Bericht.
97 vi. Florian ergänzt den Bericht. Erst mal müsste man den Rassismus
98 Begriff definieren. Diese Safe-Space Politik des femref-Workshops
99 sei mehrheitlich in Frage gestellt.
100 vii. Leo betont, dass er diese Politik nicht kritisiert hat. Die Sitzung sei
101 sehr langatmig und unproduktiv gewesen.
102 viii. Vera betont, dass die Stellungnahme nicht inhaltlich sein sollte,
103 bzw. keine Einigung sein sollte, sondern eher dazu dient das
104 Konzept zu diskutieren und zu präsentieren.
105 ix. Moritz fragt, wann die Einladung für die nächste Arbeitskreissitzung
106 verschickt wird.
107 x. Katharina würde gerne Mittwoch im Stupa berichten, dass es
108 diesen Arbeitskreis gibt, und ggf. die (zwischen)Ergebnisse.
109 xi. Florian betont nochmal, dass die Stellungnahme nicht bei PoliBA
110 enden soll, sondern eine AStA interne Arbeitsgruppe sein sollte.
111 xii. Chrizze betont, dass es keine Einigung geben kann, es soll kein
112 Empfehlungsschreiben für den Umgang mit kulturelle Aneignung
113 sein, sondern ein Bericht über den Informationsstand bzw. die
114 verschiedenen Meinungen
115 xiii. Katharina betont, dass die Arbeitsgruppe den Zweck dient,
116 verschiedene Blickwinkel und Wissensstände mit einzubeziehen.
117 xiv. Pierre bestärkt, dass es wichtig ist, dass der AStA eine
118 Stellungnahme vorstellen soll als offizielle Position des AStA.
119 xv. Moritz fordert eine quotierte Redner_innen Liste
120 xvi. Lisa fragt Pierre, was der Unterschied zwischen „einer Wahrheit“
121 und einer politischen Stellungnahme.
122 xvii. Florian versucht einen Mindestkonsens zu bilden: Wir finden die
123 kulturelle Aneignung einen interessanten Blickwinkel, sprechen uns

- 124 aber gegen die Dämonisierung von bestimmten Personen. Der
125 AStA ist nicht das FemRef.
126 xviii. Jaro bestärkt, dass es einiger grundlegender
127 Begriffsbestimmungen benötigt, bevor eine konsensuelle
128 Stellungnahme gefunden werden kann.
129 xix. Pierre betont, dass der AStA es schaffen sollte, eine
130 Stellungnahme bzw. eine Empfehlung zu dem Thema zu
131 schreiben. Eine Stellungnahme sei nicht A oder B, sondern könne
132 nur A und B darstellen.
133 xx. Florian kritisiert die Antragstellung.
134 xxi. Moritz betont, dass diese Woche zwei Sitzungen der AG
135 stattfinden sollen.
136 xxii. Nele fragt ob jemand, der letzte Woche da war, morgen in die F3V
137 kommen kann. Leo wird da sein.
138 xxiii. Katharina sieht die Antragstellung nicht problematisch. Die
139 Arbeitsgruppe soll bitte schriftliche Ergebnisse liefern.
140

141 d. Berichte Referate

- 142 i. Kultur, Sport, Leben: Hörsaal Slam läuft. Es wäre gut wenn Leute
143 an dem Abend helfen könnten. Mediendienste wollen uns
144 betreuen. Solche Veranstaltungen können öfter gemacht werden.
145 Antrag für das Kulturticket wurde in das Stupa eingebracht. Engere
146 Vernetzung mit dem Polygenos. Lisa war in der Wechloy
147 Sprechstunde. Katharina fragt nach dem Netzwerktreffen des ADH.
148 Wir waren nicht da.
149 ii. Kampagnenwerkstatt: wurden beworben. Informationen wurden
150 gesammelt (welche Initiativen benutzt werden können).
151 Sprechstunden haben stattgefunden. Wissenstand erarbeitet.
152 iii. Externe HoPo/Wohnen: Letzte Woche waren wir auf der DAAD
153 Mitgliederversammlung in Bonn. Dort haben die studentischen
154 Vertreter_innen es geschafft, einen 10 Minuten-Block für
155 Diskussion über Studiengebühren für Studis aus außerhalb der EU
156 zu sprechen. Die Aussagen der Studis werden mit in den
157 politischen Diskurs genommen. Außerdem wurden einige Zahlen
158 aus dem letzten Jahr von Seiten des DAAD berichtet und die
159 studentischen Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums
160 gewählt. Genauerer Bericht auf Anfrage an den Referenten für
161 externe HoPo.
162 Wohnen: die Projekte von letzter Woche laufen weiterhin.
163 iv. Semesterticket Rückerstattung: Florian erarbeitet ein Diagramm für
164 die Stupa Sitzung.
165 v. Politische Bildung und Antirassismus: Kulturelle Aneignung AG
166 letzte Woche, G20 Diskussionsrunde morgen. Der Reader ist noch
167 in Bearbeitung, Deutsche Mitte war am Wochenende in der Stadt.

- 168 vi. Fachschaftenreferat: Das übliche. Raphael hat die Stellungnahme
169 der SoPäds an die F3V weitergeleitet.
- 170 vii. Ö-Ref: AStA Zeitung ist in Druck. Spätestens nächste Woche ist
171 sie fertig. Die Zeitung soll vor der Mensa verteilt werden. Der
172 Antrag wird in der AStA Sitzung vorgestellt
- 173 viii. Härtefall: Nichts zu berichten.
- 174 ix. BeRef: Nächste Woche findet eine Sondersitzung statt, um das
175 Winter Semester und die O-Woche. Finanzantrag kommt später in
176 der AStA Sitzung.
- 177 x. Studi mit Kind: Möbel wurden gekauft und aufgebaut. Eltern-Kind
178 Café hat stattgefunden. Der Bootbau musste ausfallen. Jetzt ist
179 das Trommelnbauen mit Laurenz. Alleinerziehendentreff soll
180 demnächst stattfinden. Justus schafft es leider nicht, seine Position
181 wahrzunehmen. Soll ggf. bei Stefanie aufgestockt werden.
- 182 xi. Geflüchtete Studis: Ole ist im Urlaub. Chrizze ist mit Beratung
183 beschäftigt. Diskussionsabend soll geplant werden. Ein No-Border
184 Konzert soll stattfinden. Veranstaltungsreihe soll stattfinden
185 (Gewalt und Migration), mit allmöglichen Referenten.
186 Kleidersammel Aktion findet in der ersten Juli Woche statt.
187 Durchsucht eure Schränke!
- 188 xii. SchwuRef: Bundestreffen von Schwulen/Queeren/Lesbischen am
189 Wochenende. Morgen findet ein Gastvortrag von Patsy L'Amour
190 laLove statt.
- 191 xiii. Vorstand: Senatskommission zur Wissenschaftlichem
192 Fehlverhalten konstituiert. Letzte Woche fand ein Treffen mit
193 Landtagsabgeordneten zum Thema Anwesenheitspflicht statt. Im
194 Wintersemester soll ein Vortrag zum Bildungsbegriff im 21.
195 Jahrhundert stattfinden. Der Antrag ans Studentenwerk wurde in
196 der letzten SWO-Sitzung zurückgezogen. Teamsitzung für
197 Sekretariat/Finanzen/Abläufe hat stattgefunden. Gernots Aufgaben
198 wurden verteilt. Sozialberatung Teamsitzung hat sich noch mal
199 gefunden, um die eigenen Aufgaben zu entscheiden.
200 Haushaltsausschuss hat getagt. Haushalt 2014 wurde genehmigt.
201 Kommunikationsproblem zwischen Haushaltsausschuss und
202 Stupa. Verwaltungsausschuss hat festgestellt, dass Kassenprüferin
203 wichtig sind. Mittwoch findet ein Präsidiumsgespräch statt. Die Uni
204 will unser Fair-Trade Video teilen. Nachdem die Fair-Trade Woche
205 stattgefunden hat. Katharina hat sich etwas mit der AStA
206 Homepage beschäftigt. Die Webpage muss noch ergänzt werden.
207 Die Öffnungszeiten sollen bitte nicht mehr geändert werden. AStA
208 Kalender wird demnächst rumgeschickt, damit er ergänzt werden
209 kann. Mittwoch findet ein Treffen im SSC statt. Außerdem hat sich
210 der Vorstand mit den GEMA Richtlinien beschäftigt. Fahrtkosten für
211 Künstler/= Honorar.

- 212 xiv. Wechloy Sprechstunde diese Woche mit externe HoPo. Stupa
213 berichte gerne an den Vorstand. Möglichst noch heute.
214 xv. Interne HoPo und Semesterticket: Es gab eine Anfrage zu
215 Protokollen aus 2009. Beteiligung bei AG Kulturelle Aneignung.
216 Beteiligung bei Gespräch mit Landtagsabgeordneten.
217 Studienqualitätskommission und Fak-übergreifende StuKo.
218 Rückmeldungen zur 11 BPO Änderung sollen in den Senat
219 getragen werden. Jaro will sich die Berufungsabläufe anschauen.
220 xvi. Nachhaltigkeit, Ökologie, Verkehr: Letzte Woche wurden einige
221 Projekte abgeschlossen und diskutiert. Nachhaltigkeitswoche
222 wurde evaluiert. Fair-Trade Uni wurde angestoßen, das Video
223 wurde gemacht. Neue Projekte wurden gesichtet. AStA Land soll
224 einen Stromanschluss bekommen. Vielleicht soll da auch ein
225 Open-Air Kino stattfinden. Im September wird eine Mobilitätswoche
226 stattfinden.
227
228

229 6. Interne Finanzanträge

- 230 a) Adobe Antrag. Der AStA soll bitte Adobe Lizenzen kaufen (2 computer im
231 Besprechungsraum). Summe = 600€ + Mehrwertsteuer.
232 i) Jannes fragt über den Vorteil von PS zu GIMP.(PS wird benötigt)
233 ii) Moritz fragt ob man Photoshop über die Uni bestellen kann.
234 iii) Torsten sagt, dass man GIMP auch benutzen kann, um adobe
235 Dateien zu benutzen.
236 iv) Kristina bestätigt, dass Photoshop benutzerfreundlicher ist.
237 v) Katharina spricht sich für den Antrag aus.
238 vi) Lisa stellt das Problem zwischen GIMP und Photoshop dar
239 (Monopol Stellung von Adobe).
240 vii) Das BeRef würde sich freuen.
241 **Bei einer Enthaltung angenommen.**
242

- 243 b) Neue Buttonmaschinen. Die jetzige ist kaputt gegangen. Daher muss eine
244 neue her. Summe = 500 €. Geteilte Finanzierung mit dem BeRef.
245 **Einstimmig angenommen.**
246

- 247 c) Vorstandsantrag für 1951€. Programmierungsschnittstelle
248 Cambio/Rechnungen soll ausgebaut werden.
249 a. Florian fragt, wieso wir die Rechnungen ausstellen müssen.
250 b. Pierre fragt, ob wir dann die Lizenzinhaber sind. Sind wir.
251 **Einstimmig angenommen.**
252

253 7. Verschiedenes

- 254 a. Termine: StuPa berichte einreichen!
255 b. Dienstag Arbeitskreissitzung

256
257

- c. Mittwoch StuPa
- d. Freitag Überarbeitung Leitfaden Förderanträge